



Schweizer Wanderwege
Suisse Rando
Sentieri Svizzeri
Sendas Svizeras



Im Zeichen des Wanderns



Liebe Wanderin, lieber Wanderer

Herzlich willkommen im Wanderland Schweiz. Wir, die Schweizer Wanderwege und die Wanderweg-Fachorganisationen der Kantone, freuen uns, Ihnen über 60'000 km signalisierte Wanderwege anbieten zu dürfen. Ob Sie Erholung suchen, Natur und Kultur geniessen oder etwas für Ihre Gesundheit und Fitness tun möchten: Die Schweizer Wanderwege sind für Sie da. Sicher, gepflegt, abwechslungsreich, für jeden Anspruch das Richtige.

Dieser Prospekt gibt Ihnen Auskunft über die verschiedenen Wegkategorien für das Wandern in der Schweiz. Neben den Angaben zur Signalisation finden Sie zusätzliche Informationen über Anforderungen (körperliche Verfassung, technische Erfordernisse), Ausrüstung und mögliche Gefahren beim Wandern.

Wir wünschen Ihnen viele interessante und erholsame Wanderungen im Wanderland Schweiz!

Schweizer Wanderwege – Suisse Rando
Sentieri Svizzeri – Sendas Svizeras

Wanderwege



Wanderwege verlaufen möglichst abseits von Strassen für den motorisierten Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt- oder Betonbeläge auf. Steile Passagen werden mit Stufen überwunden und Absturzstellen werden mit Geländern abgesichert. Fliessgewässer werden auf Stegen oder Brücken passiert.

Wanderwege stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzerinnen und Benutzer.

1 | Gelbe Wegweiser informieren über Standorte, Wanderziele und Gehzeiten (Pausen nicht eingerechnet).

2 | Gelbe Richtungspfeile geben Klarheit über den einzuschlagenden Weg.

3 | Gelbe Rhomben bestätigen den Verlauf des Wanderwegs.



1



2



3

Bergwanderwege



Bergwanderwege sind Wanderwege, welche teilweise unwegsames Gelände erschliessen. Sie sind überwiegend steil und schmal angelegt und teilweise exponiert. Besonders schwierige Passagen sind mit Seilen oder Ketten gesichert. Bäche sind unter Umständen über Furten zu passieren.

Benutzerinnen und Benutzer von Bergwanderwegen müssen trittsicher, schwindelfrei und in guter körperlicher Verfassung sein und die Gefahren im Gebirge kennen (Steinschlag, Rutsch- und Absturzgefahr, Wetterumsturz). Vorausgesetzt werden feste Schuhe mit griffiger Sohle, der Witterung entsprechende Ausrüstung und das Mitführen topografischer Karten.

4 | Gelbe Wegweiser mit weiss-rot-weisser Spitze informieren über Standorte, Wanderziele und Gehzeiten (Pausen nicht eingerechnet).

5 | Weiss-rot-weisse Richtungspfeile geben Klarheit über den einzuschlagenden Weg.

6 | Weiss-rot-weisse Farbstriche bestätigen den Verlauf des Bergwanderwegs.



4



5



6

Alpinwanderwege



Alpinwanderwege sind anspruchsvolle Bergwanderwege. Sie führen teilweise durch wegloses Gelände, über Schneefelder und Gletscher, über Geröllhalden, durch Steinschlagrunsen oder durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen können nicht vorausgesetzt werden und beschränken sich allenfalls auf Sicherungen von besonders exponierten Stellen mit Absturzgefahr.

Benützerinnen und Benützer von Alpinwanderwegen müssen trittsicher, schwindelfrei und in sehr guter körperlicher Verfassung sein und den Umgang mit Seil und Pickel sowie das Überwinden von Kletterstellen unter zu Hilfenahme der Hände beherrschen. Sie müssen die Gefahren im Gebirge kennen. Zusätzlich zur Ausrüstung für Bergwanderwege werden Höhenmesser und Kompass, für Gletscherüberquerungen Seil und Pickel vorausgesetzt. Routenführerliteratur (z. B. aus dem SAC-Verlag) wird empfohlen.



7 | Blaue Wegweiser mit weiss-blau-weisser Spitze informieren über Standorte, Wanderziele und Gehzeiten (Pausen nicht eingerechnet).

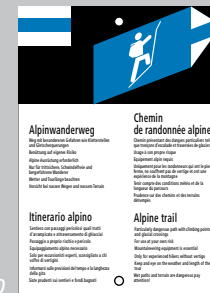
8 | Weiss-blau-weiße Richtungspfeile geben Klarheit über den einzuschlagenden Weg.

9 | Weiss-blau-weiße Farbstriche bestätigen den Verlauf des Alpinwanderwegs.

10 | Die Informationstafel Alpinwanderweg weist am Weganfang auf die besonderen Anforderungen hin.



10



Gehzeitberechnung

Wie die Zeitangaben auf den Wegweisern zu verstehen sind bzw. berechnet werden:

Pro Stunde

- > im flachen Gelände 4,2 km Distanz
- > im Aufstieg 300 Höhenmeter
- > im Abstieg 600 Höhenmeter

Winterwanderwege

Winterwanderwege sind Wanderwege, welche ausschliesslich während der Wintermonate signalisiert werden. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzerinnen und Benutzer, jedoch ist auf Schnee mit Rutschgefahr zu rechnen.

11 | Pinkfarbene Wegweiser informieren über Standorte, Wanderziele und Gehzeiten (Pausen nicht eingerechnet).

12 | Pinkfarbene Pfosten bestätigen den Verlauf des Winterwanderwegs.



Zusatzsignalisation für nationale, regionale und lokale Wanderrouen



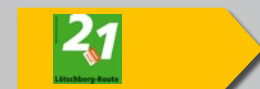
Mit der Eröffnung des Wanderlandes Schweiz im Jahr 2008 können touristisch bedeutsame Wanderrouen durch zusätzliche Wegweiser mit Routenfeldern (Nummer, Name der Route, Grafik) gekennzeichnet werden. Diese Zusatzsignalisation gibt Ihnen die Gewissheit, auf der gewünschten Wanderroue unterwegs zu sein.

Wanderland Schweiz ist Teil des nationalen Projektes SchweizMobil zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität.

Nationale Routen: Wanderrouen, welche einen grossen Teil der Schweiz durchqueren und deren Ausgangspunkt und Ziel meist im grenznahen Bereich liegen. Sie werden mit einstelligen Nummern signalisiert.



Regionale Routen: Wanderrouen, die über mehrere Kantone führen und mit zweistelligen Nummern signalisiert werden.



Lokale Routen: Wanderrouen, die einen Top-Wanderweg eines Ortes darstellen und mit einem Namen und/oder einer dreistelligen Nummer signalisiert werden.



Tipps für einen ungetrübten Wanderspass

Planung der Wanderung:

- Informieren Sie sich über Distanz, Höhenprofil, Schwierigkeitsgrad und Gehzeit der Wanderroute sowie allfällige Gefahren (z. B. abschüssiges Gelände, Grashänge, Steinschlag, Schneefelder).
- Planen Sie die Wanderung entsprechend dem körperlichen Leistungsvermögen und den technischen Fähigkeiten aller Teilnehmenden.
- Mit Kindern und Gruppen wesentlich mehr Zeit einkalkulieren.
- Beachten Sie die Wetterprognosen.
- Klären Sie Verpflegungsmöglichkeiten für unterwegs ab.
- Ausrüstung je nach Schwierigkeit, Lage und Dauer der Wanderroute sowie eigenen Bedürfnissen wählen: Festes Schuhwerk, Rucksack, angepasste Kleidung, Regenschutz, Sonnenschutz (Brille, Kopfbedeckung, Crème), Taschenapotheke,

Teleskopstöcke, Ersatzwäsche, topografische Wanderkarten, Kompass, Höhenmeter, Handy, Taschenmesser, Feldstecher, ausreichende Verpflegung, persönliche Medikamente. Bei anspruchsvollen Alpinwanderrouen zusätzlich Sicherungsmaterial mitnehmen (z. B. Pickel, Seil).

- Nie allein lange oder schwierige Wanderrouen begehen.
- Informieren Sie Bekannte über Route und Ziel. Vergessen Sie nicht, sich bei der Ankunft am Ziel zurückzumelden.

Unterwegs:

- Folgen Sie den signalisierten Wegen. Zäune und Weidegatter immer schliessen.
- Rasten Sie regelmässig. Trinken Sie viel – auch ohne Durst.
- Bei Schlechtwettereinbruch: Kehren Sie rechtzeitig um oder suchen Sie Schutz in einer Hütte oder einem Unterstand.
- Bei plötzlichem Unwohlsein oder anderen Schwierigkeiten: kein Risiko eingehen und nichts erzwingen, rechtzeitig umkehren.
- Der Natur und Umwelt zuliebe: Wandern Sie nach dem Motto «Nimm nichts mit als deine Eindrücke – hinterlasse nichts als deine Fussspuren». Beachten Sie die Vorschriften in Naturschutzgebieten.
- Vorsicht beim Entfachen von Feuer. Bei anhaltender Trockenheit gänzlich auf Feuer verzichten.
- Für die An- und Rückreise wenn möglich die öffentlichen Verkehrsmittel benützen (Fahrpläne beachten).
- Weidende Nutztiere: Führen Sie Ihren Hund an der Leine. Umgehen Sie Rinderherden ruhig und in 20 bis 50 m Distanz.
- Blindgänger: Nie berühren. Fundort markieren und die Polizei benachrichtigen.

Im Notfall:

- Verletzte und Betroffene vor weiteren Gefahren, Witterung und Kälte schützen und versorgen (Erste Hilfe leisten). Je nach Fall Rettungskräfte alarmieren und Bergung einleiten.
- Eigene Sicherheit nicht vergessen.



Wichtige Telefonnummern und Webadressen

- 162** **Wetterprognosen**
www.meteoschweiz.ch
- 117** **Polizei-Notruf**
www.polizei.ch
- 144** **Sanitäts-Notruf**
www.ivr.ch
- 1414** **REGA-Notruf**
www.rega.ch
- 117** **Meldung von Blindgängern**
www.heer.vbs.admin.ch



Schweizer Wanderwege – Suisse Rando – Sentieri Svizzeri – Sendas Svizeras

Der Verein Schweizer Wanderwege wurde 1934 gegründet und vereinigt die Wanderweg-Fachorganisationen der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein. Die Schweizer Wanderwege setzen sich nachdrücklich für ein attraktives, flächendeckendes und sicheres Wanderwegenetz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ein, welches einheitlich und lückenlos signalisiert ist. Sie initiieren Projekte, Leistungen und Aktivitäten auf nationaler Ebene zur Förderung des Wanderns als sinnvolle Freizeitgestaltung und als wesentlicher Beitrag zur touristischen Wertschöpfung, zur Gesundheitsförderung und zum Naturverständnis.



Schweizer Wanderwege
Suisse Rando
Sentieri Svizzeri
Sendas Svizeras

Monbijoustrasse 61, Postfach, 3000 Bern 23
Telefon +41 (0)31 370 10 20
Fax +41 (0)31 370 10 21
www.wandern.ch info@wandern.ch